

1 Euro um.  
ausgelie-  
in den Bau-  
einer Filla-  
Reiter das

Im Jänner  
t integriert-  
t Kom-  
(az)

URO  
rung

Öster-  
en beim  
alt dafür  
l" 25 Mil-  
zur Verfü-  
weise Fir-  
Direkt-  
Euro für  
ir Reisen,  
) bekom-  
Oberös-  
tel der  
len. „Die  
talblahr  
s Minus  
VK-Präsi-  
(ee)

Mitarbeiter und erzielt 2008  
5,9 Milliarden Euro Umsatz.  
**OÖN:** Im März sagten Sie  
zum Thema Konjunkturkrise,  
Sie fahren „auf Sicht“. Hat sich  
der Nebel gelichtet?

**TRACI:** Unsere drei Ge-  
schäftsfelder Fabrikausrüs-  
tung, erneuerbare Energien  
und mobile Arbeitsmaschinen  
haben unterschiedliche Kon-  
junkturzyklen. Bei der Fabrik-  
ausrüstung etwa haben wir  
wieder Anzeichen für langsa-  
mes Wachstum. Aber wir fah-



Talschle durchschritten: Karl Tragl (l.) und Hans Bangert (vorne)

ren weiterhin auf Sicht, die Lie-  
ferzeiten sind deutlich zurück-  
gegangen. Noch niemand ver-  
wettet derzeit sein Haus auf  
die Planung für die nächsten  
drei Jahre. Unser Umsatzminus  
wird heuer im mittleren zwei-  
stelligen Bereich liegen. Es wird  
Jahre dauern, bis wir das Ni-  
veau von 2008 erreichen.  
**OÖN:** Für die beiden Stand-  
orte in Oberösterreich, Pasching  
und Linz (370 Mitarbeiter), ist  
der Bereich mobile Antriebe  
sehr wichtig. Die Aussichten?  
**BANGERT:** Wir sehen insge-  
samt eine Abbremsung des  
freien Falls, die nächsten Mona-

## MECHATRONIK-FORUM: Zentraler Innovationstreiber der produzierenden Industrie

VON ALFONS KRIEGLSTEINER

LINZ. Das zweitstige Ca-  
briolet der Marke Spyder-C be-  
schleunigt in fünf Sekunden  
von 0 auf 100. Die schweizeri-  
sche Serienzulassung hat es  
schon erhalten. Sein Antrieb:  
eine Batteriebox aus Polymer-  
Akkus mit 400 Volt Spannung.  
Der Sportflitzer kann über 100  
Kilometer weit fahren. Mit rei-  
nem Elektroantrieb.

Vorge stellt wurde dieser an  
der Technik-Hochschule in  
Buchs bei St. Gallen fabrizierte  
Prototyp auf dem 5. Internatio-  
nalen Mechatronik-Forum im  
neuen Besucherzentrum der  
voestalpine in Linz ([www.mechatronikforum.net](http://www.mechatronikforum.net)). Mehr als  
200 Experten aus der Schweiz,  
Deutschland und Österreich  
nehmen an dem heute zu Ende

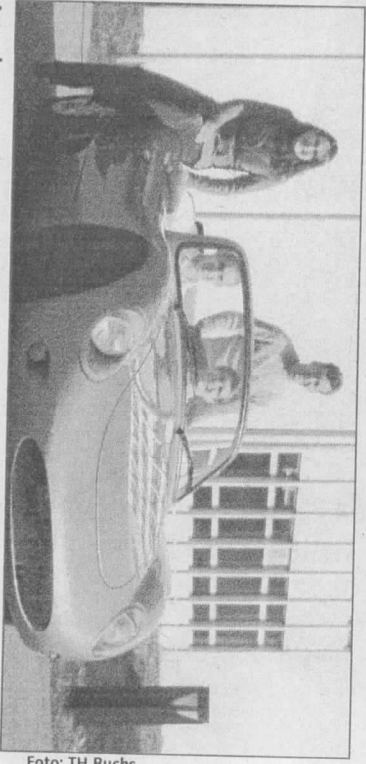


Foto: TH Buchs

**Aus dem Mechatronik-Baukasten: Sportwagen mit Elektroantrieb**  
gehenden Treffen teil. „Bei die-  
ser größten Mechatronik-Ver-  
anstaltung Österreichs werden  
aktuelle Forschungsergebnis-  
se, Best-Practice-Beispiele, Ent-  
wicklungsrends und innovati-  
ve Arbeitsansätze vorgestellt“,  
sagt Christian Altmann, Mana-  
ger des oberösterreichischen

**OÖN:** Wie reagiert man als  
Manager auf so eine Krise?  
**BANGERT:** Ruhe bewahren  
und seine Erfahrungen nutzen.  
Die Mitarbeiter dürfen nicht im  
Unklaren gelassen werden.  
**OÖN:** Welche Signale be-  
kommen Sie von Ihren Kunden?

**TRACI:** Der Nutzen muss für  
sie sofort erkennbar sein, der  
Cash-Rückfluss muss rasch da  
sein. Zum Beispiel in unsere  
Kunststoffpressen, wo wir  
durch die Neuauslegung des  
Antriebssystems bis zu 70 Pro-  
zent Energieersparnis bringen.

## In fünf Sekunden von null auf hundert

der FH Wels studieren kann.

„Die Mechatronik verbindet  
Mechanik, Elektronik und Info-  
Technologie“, erklärt Altmann.  
Als zentraler Innovationstre-  
iber der produzierenden Indus-  
trie bereichert diese Quer-  
schnittstechnologie die Kon-  
sumgüterindustrie mit neuen  
Handys oder ABS-Systemen,  
hilft bei der Vernetzung des  
Autos mit der Umwelt, stellt  
neue Fahleitsysteme her. Die  
Profactor GmbH präsentiert in  
Linz einen lernfähigen adapti-  
ven Roboter, Christian Diskus  
(Kepler-Universität) referiert  
über eine neue pulsasierte Ra-  
darrechnik zur Anwendung in  
der berührungslosen Sensorki-  
nematik.

Gestern Abend wurde der  
österreichische Mechatronik-  
Preis MEC für die besten Studi-  
enarbeiten verliehen.